

Walter van Laack



Vorträge & Einsichten

Aufruf zum Nachdenken:  
Corona und neue Kriege -  
Wie kann die Menschheit  
überleben?



van Laack Buchverlag

Aachen - Deutschland

# Inhaltsverzeichnis

Aufruf zum Nachdenken: Corona und neue Kriege – Wie kann die Menschheit überleben?

Call for Reflection: Corona and New Wars – How can Mankind survive?

# **Walter van Laack**

## **Vorträge & Einsichten**

**Aufruf zum Nachdenken:  
Corona und neue Kriege -  
Wie kann die Menschheit überleben?**

**Autor**

Prof. Dr. med. Walter van Laack  
Facharzt für Orthopädie & Orthopädische Chirurgie,  
Physikalische Therapie,  
Sportmedizin, Chirotherapie und Akupunktur, Spez.  
Schmerztherapie  
Hochschullehrer, Buchautor, Verleger

## **Umschlag**

Gestaltet von meinem Sohn Martin van Laack, M.A.  
Master of Science in Architektur (RWTH-Aachen)

## **Aufruf zum Nachdenken: Corona und neue Kriege - Wie kann die Menschheit überleben?**

Das erste Wort meines Buchtitels lässt mehrere Deutungen zu - das Wort "Kriege" ist dagegen eindeutig. Daher vorab ein paar nähere Ausführungen zu "Corona":

Bin ich nun der gerade auch in unserem Land sehr verbreiteten Corona-Panik erlegen und träume schon ständig von griechischen Buchstaben, die für diverse Corona-Varianten erwählt wurden?

Haben wir es also hier mit einer Viruserkrankung zu tun, die in der Lage zu sein scheint, noch viel schlimmer als vor Jahrhunderten Pocken oder Pest, große Teile der Menschheit auszurotten oder vielleicht sogar ganz? Ist Sars-CoV-2 ein Killervirus?

Um es vorweg zu nehmen, nein. Genau diese Deutung wäre falsch. Und wer mich kennt und weiß, dass ich mittlerweile über 40 Jahre als Arzt und bald 40 Jahre als Facharzt immer auch praktisch tätig war und heute selbst noch nebenbei als Rentner bin, der wird wohl kaum annehmen, auch ich würde dieser Corona-Panik erliegen.

Nein, etwas anderes scheint die Menschheit massiv zu bedrohen, gleich ob mit Corona oder Kriegen: Es ist allein der Mensch selbst!

### **Vorab ein kurzes "Corona-Porträt"**

In den letzten Jahrzehnten wären klassische Waffen nötig gewesen, die ganze Menschheit ernsthaft zu bedrohen. In unseren Breiten hatten wir schon gehofft, so etwas vergessen zu dürfen - doch leider vergeblich, wie der

unerwartete Krieg in der Ukraine zeigt. Inzwischen geht es aber durchaus auch mit bloßer Psychologie:

Panikmache war schon früher - etwa in der grauenvollen Zeit des "Dritten Reiches" - schon ausreichend, um das deutsche Volk in gewünschter Hinsicht zu manipulieren und zu manövrieren. Heute hilft ein Virus, der/das vielleicht sogar durch sogenannte "gain-of-function"-Forschung entstanden oder zumindest verändert worden ist. So könnten also Genmanipulationen im Labor zu Veränderungen von Funktionen geführt haben.

Vielen scheint es inzwischen sogar als recht wahrscheinlich, dass Menschen selbst die Krankheit Covid-19 aus ehemals harmlosen Schnupfenviren in der dann später heimtückischen Form erschaffen haben.<sup>1</sup> Und das scheint keine Verschwörungstheorie zu sein.

Gleichwohl und bei aller Tragik, die damit seit dem Frühjahr 2020 weltweit verbunden ist, ein "Killer-Virus" ist Sars-CoV-2 in keiner seiner bisher bekannt gewordenen, mit griechischen Buchstaben (z.B. Alpha, Delta oder Omikron) geschmückten Varianten.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO spricht aufgrund einer längst breiten und wissenschaftlich überprüften und bestätigten Studienlage, erhoben durch einen der weltweit zurzeit wohl renommiertesten Epidemiologen, Prof. Dr. John PA Ioannidis, von einer mittleren Sterberate von 0,15%. Nach Angaben des deutschen Robert-Koch-Instituts (RKI) entspricht das damit der Sterberate bei einer mittelschweren saisonalen Virus-Grippe.

Wie gesagt, natürlich ist Covid-19 keine Grippe; Erkrankungs- und Sterberaten sind aber wohl recht gut vergleichbar.

Und dennoch herrscht seitdem in einigen Ländern, so vor allem in Deutschland und Österreich, immer wieder Ausnahmezustand.